



DAB regional 11•07

1. November 2007, 39. Jahrgang

Offizielles Organ der Bayerischen Architektenkammer | Körperschaft des öffentlichen Rechts

3 **Architektouren 2008** Abgabetermin: 15. Januar 2008

ByAK aktuell

- 6 Bayerische Architektenkammer begrüßt 20.000. Mitglied
- 7 Fragen sind jederzeit willkommen!
Begrüßungsabend für neue Mitglieder am 5. Oktober
- 7 Die Alpenregion als „Scharnier Europas“.
Kooperationsvereinbarung mit dem SIA

8 **Neufassung der Satzung der Bayerischen Architektenkammer**

Aus dem Treffpunkt Architektur Oberfranken und Mittelfranken

- 11 Erste Architekturführung für Kinder in Nürnberg
- 11 Architekturobjekte – eine Ausstellung von
Markus Aichinger

11 **Gesundheitsreform – gilt auch für Architekten**

Viele offene Fragen bei den Betroffenen

13 **Bayerische Architektenversorgung**

Übergangsvorschrift für vorgezogenes Altersruhegeld
läuft zum Jahresende aus

Pressefenster

- 14 Konkurrenz belebt das Geschäft.
Wer wird „Einheitlicher Ansprechpartner“?

Bitte vormerken: Aktuelle Termine!

- 15 Das Architektur-Erbe der Wiederaufbauzeit –
Last oder Lust?
Nürnberger Architekturclub am 7. November
- 15 Sprechstunden der Ombudsstellen für arbeits- und
auftragslose Kammermitglieder
- 15 Reihe „Qualität zählt“ – Vortrag „Jüdisches Zentrum
am St.-Jakobs-Platz in München“ am 15. November
im HdA
- 15 Forum Holzarchitektur 07 am 9. November in der
TU München

Auslobungen

- 16 Bayerischer Energiepreis 2008
- 17 Kinder zum Olymp
- 17 Architekturpreis Sachsen-Anhalt 2007

Veranstaltungen

- 18 Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen
Architektenkammer
- 20 Wanderausstellung „Barrierefrei bauen“
- 20 Veranstaltungsprogramme der Treffpunkte Architek-
tur für Oberfranken und Mittelfranken, Unterfranken
und Schwaben
- 21 Veranstaltungsprogramme der Netzwerk-
Gruppierungen

Impressum

Regionalredaktion Bayern:
Bayerische Architektenkammer
Waisenhausstraße 4, 80637 München
Postfach 19 01 65, 80601 München
Telefon (0 89) 13 98 80-0,
Telefax (0 89) 13 98 80-99
Internet: www.byak.de
E-Mail: presse@byak.de

Verantwortlich nach Art. 8 des Bayerischen
Pressegesetzes in der Fassung vom 19. April
2000: RAin Sabine Fischer, München

Weitere Redaktionsmitglieder:
Dr. Werner Döbereiner, Dipl.-Ing. Katharina Matzig,
Sabine Picklapp M.A., Beate Zarges

Verlag, Anzeigen:
corps. Corporate Publishing Services GmbH,
Kasernenstraße 69, 40213 Düsseldorf
Anzeigen: Telefon: 0211 / 887 - 3177,
Telefax: 0211 / 887 - 97 3177
Mail: dab-anzeigen@corps-verlag.de

Das Blatt wird allen Kammermitgliedern seitens der Herausgeber zugestellt.

DERbrandSCHUTZBERATER

Beratung in den Bereichen des vorbeugenden, abwehrenden und organisatorischen Brandschutzes ■ Erarbeiten von Brandschutzkonzepten ■ Erstellung von Brandschutznachweisen nach Bauvorschriftenverordnung § 14 für die Baugenehmigung ■ Erstellung von Flucht- und Rettungswegplänen, Feuerwehrplänen und der Brandschutzordnung

Rufen Sie uns an und sprechen Sie mit Herrn Knorr oder Herrn Thomas
Telefon 0961 / 3 89 07 14
www.derbrandschutzberater.de



3D-CAD-Software

Rhinoceros
NURBS modeling for Windows

www.flexiCAD.com
089 / 75 94 05 06



kehrbaumarchitektenBDA
messebrücke augsburg

Berufshaftpflichtversicherung für

- Architekten
- Ingenieure
- Generalplaner
- Sachverständige
- Projektsteuerer

Infos unter:

ass cura Architekten- und
Ingenieur Assecuranz-
makler GmbH

Maurer / Dotzauer / Truchseß
Keltenring 7 · 82041 Oberhaching
Tel 089.64 27 57-0 · Fax -79
www.asscura.de
Fachmakler des BDA in Bayern

Für eine Welt ohne Hunger und Armut.

Weitere Informationen: www.welthungerhilfe.de



welt
hunger
hilfe

Sparkasse KölnBonn
Konto 1115
BLZ 370 501 98

Für eine Welt ohne Hunger und Armut.

Das Deutsche Architektenblatt bietet unter den monatlich erscheinenden Fachzeitschriften für Architekten aller Fachrichtungen den umfangreichsten Stellenmarkt.

Wir beraten Sie gern:

corps. Corporate Publishing Services GmbH
Postfach 101102
40002 Düsseldorf

Dagmar Schaafs
Telefon (02 11) 8 87-31 93
dagmar.schaafs@corps-verlag.de

Architektouren 2008 – machen Sie mit!

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

die Architektouren sind ein wichtiger Bestandteil der Aktivitäten der Öffentlichkeitsarbeit der Bayerischen Architektenkammer. Wie erfolgreich die Architektouren sind, belegen jedes Jahr erneut die Besucherzahlen. Aber auch die zahlreichen Nachfragen nach dem „blauen Booklet“ zeigen, wie beliebt die Architektouren sind.

Mit den Architektouren öffnen wir der Öffentlichkeit Türen, die sonst verschlossen bleiben. Wir Architekten geben Einblicke und erläutern den Besuchern gemeinsam mit den Bauherren vor Ort, warum ein Gebäude, ein Innenraum oder eine Grünanlage in dieser Form realisiert wurde.

Mit den Architektouren 2008 bieten wir zum 13. Mal der Öffentlichkeit ein vielfältiges Angebot an qualitativollen Ergebnissen aus den Bereichen Architektur, Landschafts- und Innenarchitektur an. Ab sofort können Sie nun wieder Ihre Unterlagen für die Architektouren einreichen. Die einzelnen Voraussetzungen für Ihre Bewerbung entnehmen Sie bitte den Teilnahmebedingungen. Ein unabhängiger Beirat wird wie immer die Projekte für die Architektouren auswählen.

Wir freuen uns auf Ihre zahlreichen Einsendungen.

Dipl.-Ing. Lutz Heese
Präsident der Bayerischen Architektenkammer

Architektouren: 28. und 29. Juni 2008
Einsendeschluss ist der 15. Januar 2008!

Architektouren – was ist das?

Die Architektouren sind eine jährlich stattfindende Präsentation von Architektur in Bayern. Sie sollen der Öffentlichkeit ermöglichen, qualitätvolle Planungen und deren realisierte Ergebnisse (Architektur, Landschafts- und Innenarchitektur sowie Stadtplanung) zu besichtigen und von Bauherren und Architekten erläutert zu bekommen.

Was wird gezeigt?

Bei den Architektouren werden unter anderem Neu- und Umbauten, Modernisierungen, Sanierungen, Innenräume, Renaturierungen, Parks, Grün- und Außenanlagen und vieles mehr gezeigt. Neben den Objekten selbst soll auch das positive Zusammenwirken von Bauherren und Planern veranschaulicht werden. Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten haben somit die Möglichkeit, unterschiedlichste Planungsaufgaben gemeinsam mit dem Bauherrn vor Ort zu erläutern.

Wer wählt aus?

Aus den eingereichten Bewerbungen werden von einem unabhängigen Beirat bayernweit Projekte ausgewählt, die am letzten Juni-Wochenende (28. und 29. Juni 2008) im Rahmen der Architektouren der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Alle Bewerber werden im Anschluss an die Beiratssitzung umgehend über die Ergebnisse schriftlich informiert. Die eingereichten Unterlagen verbleiben bei der Bayerischen Architektenkammer und werden nicht zurückgeschickt.

Dem Beirat für die Architektouren 2008 gehören an: RA Erik Budiner, Geschäftsführer Recht und Verwaltung, Bayerische Architektenkammer; Architektin Dipl.-Ing. Brigitte Jupitz, Mitglied des Vorstands der Bayerischen Architektenkammer; Architekt Dipl.-Ing. Wolfgang Schneider, Präsident der Architektenkammer Niedersachsen; Wilhelm Warning, Bayerischer Rundfunk/Bayern 2 Kultur; N.N., Vorsitzender des Landeswettbewerbsausschusses der Bayerischen Architektenkammer, sowie Landschaftsarchitekt Dipl.-Ing. Klaus Neisser und Innenarchitekt Jürgen Bahls als beratende Mitglieder.

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Rahmen der Architektouren

Gerne können Sie im Vorfeld der Architektouren die Pressedaten mit uns abstimmen. Bitte wenden Sie sich hierfür an Beate Zarges (Telefon: 089-139880-39, E-Mail: zarges@byak.de). Über die einzelnen Presseaussendungen der Bayerischen Architektenkammer werden Sie jeweils per E-Mail informiert.

Das Architektouren-Booklet und das Architektouren-Plakat werden an zahlreiche öffentliche Multiplikatoren versandt. Wie in den Jahren zuvor werden die Architektouren auf der Homepage der Architektenkammer (www.byak.de) vorgestellt.

Wichtig – die Teilnahmebedingungen

Am Bewerbungsverfahren sind ausschließlich Personen teilnahmeberechtigt, die befugt sind, die Berufsbezeichnung Architekt, Innenarchitekt oder Landschaftsarchitekt zu führen und unmittelbarer Auftragnehmer des Bauherrn des vorgestellten Objektes sind. Teilnahmeberechtigt sind auch Bauämter und -behörden. Bei Büro- oder Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein. Beiratsmitglieder sind von der Teilnahme ausgeschlossen.

Die Teilnehmer erklären sich mit ihrer Bewerbung bereit, nach Auswahl ihres Projekts mit dem Bauherrn und Nutzer den Blick „hinter die Fassade“ abzustimmen und die Besucher vor Ort zu führen (s. a. Ziffer 3). Ebenso erklären sich die Teilnehmer damit einverstanden, dass die eingereichten Unterlagen in der Ausstellung „Architektouren 2008“ gezeigt werden.

Teilnahmebedingungen:

- Entwurfsverfasser ist Architekt, Innen- oder Landschaftsarchitekt.
- Standort des Projekts muss in Bayern sein.
- Das Projekt wurde zwischen dem 01.01.2005 und 15.01.2008 fertig gestellt.
- Pro Büro oder Entwurfsverfasser dürfen maximal drei Projekte eingereicht werden.
- Projekte, die bereits bei vorangegangenen Architektouren gezeigt wurden, sind ausgeschlossen.
- Bewerbungsunterlagen müssen vollständig sein und den vorgegebenen formalen Kriterien in allen Punkten entsprechen.
- **Bewerbungsunterlagen müssen termingerecht am 15. Januar 2008 bei der Geschäftsstelle der Bayerischen Architektenkammer eingegangen sein. Eine persönliche Abgabe in der Geschäftsstelle ist bis 15. Januar 2008 bis spätestens 17.00 Uhr möglich. Bitte beachten Sie: Später eingehende Sendungen können leider nicht mehr berücksichtigt werden.**

Welche Bewerbungsunterlagen sind erforderlich?

1. Präsentation in Form von maximal 2 DIN-A3-Blättern pro Projekt

Querformat, lose, einseitig beschriftet, keine Pappe und mit folgenden Angaben versehen:

- Projekttitel
- Regierungsbezirk
- Typologie (eine entsprechende Liste finden Sie in der Vorlage „Projektinformation“, s. Ziffer 2)
- Projektbeschreibung ggf. mit Darstellung des energetischen Konzepts (nicht mehr als 500 Zeichen, inkl. Leerzeichen)
- Bürobezeichnung, Entwurfsverfasser, Mitarbeiter
- Pläne, ggf. Grundriss, Schnitt – keine Ansichten, keine Details, keine Skizzen etc.
- Fotos zur Dokumentation der Fertigstellung – keine Computeranimationen, Broschüren etc.

2. Projektinformationen

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die vorgegebene Vorlage „Projektinformation Architektouren 2008“ zu verwenden. Vergessen Sie bitte nicht, die Projektinformation Ihrer Bewerbung beizulegen.

Sie können die Vorlage „Projektinformation“ auf unserer Homepage www.byak.de unter „Architektouren“ als interaktives PDF-Dokument abrufen oder telefonisch unter 089/13 98 80-0 beziehungsweise per Fax unter 089/13 98 80-55 anfordern.

3. Einverständniserklärung des Bauherrn/Nutzers – jedoch erst nach der Entscheidung des Beirats

Zur Besichtigung der ausgewählten Projekte ist eine schriftliche Einverständniserklärung des Bauherrn notwendig. Ist der Bauherr nicht der Nutzer, so ist eine zusätzliche Einverständniserklärung des Nutzers obligatorisch.

Diese Erklärung ist lediglich von den Bauherren/Nutzern einzuholen, deren Projekte vom Beirat zur Besichtigung ausgewählt wurden. Die Planer verpflichten sich mit der Einreichung ihrer Unterlagen, bei einer Auswahl ihres Objekts die Einverständniserklärungen des Bauherrn/Nutzers innerhalb von zwei Wochen nach Bekanntgabe vorzulegen.

Sie können die Einverständniserklärungen für Bauherren und Nutzer auf unserer Homepage www.byak.de unter „Architektouren“ abrufen oder telefonisch unter 089/13 98 80-0 beziehungsweise per Fax unter 089/13 98 80-55 anfordern.

4. Foto- und Nutzungsrechte für die Architektouren 2008

Jeder Bewerber hat gegenüber der Bayerischen Architektenkammer eine verbindliche Erklärung darüber abzugeben, dass die Nutzung und Veröffentlichung der eingereichten Unterlagen für die Architektouren 2008 möglich und frei von Rechten Dritter ist. Zur Wahrung des Urheberrechts von Dritten ist der Name z. B. des Fotografen anzugeben.

Die entsprechende Einverständniserklärung finden Sie in der Vorlage „Projektinformation“ (s. Ziffer 2).

5. Last, but not least

Rein vorsorglich weisen wir darauf hin, dass Beiträge von Bewerbern, die nach Auswahl ihrer Beiträge nicht in der Lage sind, die Erklärungen gem. Ziffer 2 bis 4 vorzulegen, aus rechtlichen Gründen ausgeschieden werden müssen.

Die ausgewählten Teilnehmer verpflichten sich mit ihrer Teilnahme, die entsprechenden Abgabefristen für die Produktion des Architektouren-Booklets einzuhalten. Werden die Fristen nicht eingehalten, wird das Projekt von den Architektouren ausgeschlossen.

BITTE BEACHTEN SIE IN IHREM INTERESSE DIE BEWERBUNGSKRITERIEN,

denn Bewerbungen,
die nicht termingerecht eingereicht
oder
unvollständig abgegeben werden
oder
den Teilnahmebedingungen nicht entsprechen,
können leider nicht berücksichtigt werden.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass keine Fristverlängerungen oder Nachreichungen möglich sind und danken für Ihr Verständnis.

Und ab die Post!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen rechtzeitig an:

Bayerische Architektenkammer
Referat für Wettbewerb und Vergabe
Waisenhausstraße 4
80637 München

Für Rückfragen steht Ihnen der Referent für Wettbewerb und Vergabe,
Architekt Dipl.-Ing. Oliver Voitl, gerne zur Verfügung:
Telefon: 089/13 98 80-24, Telefax: 089/13 98 80-33, E-Mail: voitl@byak.de

Bayerische Architektenkammer begrüßt 20.000. Mitglied

Am 10. Oktober 2007 konnte die Bayerische Architektenkammer ihr 20.000. Mitglied begrüßen. Präsident Lutz Heese überreichte im Rahmen eines kleinen Empfangs im Haus der Architektur Frau Architektin Dipl.-Ing. (FH) Katharina Keller ihre Urkunde über die Eintragung in die Architektenliste und hieß sie im Kreise ihrer Berufskolleginnen und -kollegen herzlich willkommen – ein besonderes Ereignis für die junge Architektin, die am selben Tag mit der Unterzeichnung eines Planungsvertrags ihren ersten Schritt in die berufliche Selbstständigkeit unternommen hat.

Präsident Heese führte aus, die Bayerische Architektenkammer bestehe auf gesetzlicher Grundlage als Körperschaft des öffentlichen Rechts. Ihr gehörten sämtliche bayerischen Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten als Pflichtmitglieder an. Sowohl auf Landes-, als auch auf Bundes- und Europaebene – dort in Zusammenarbeit mit der Bundesarchitektenkammer – vertrete die Bayerische Architektenkammer die Interessen der Architektenschaft gegenüber Politik, Verwaltung, Wirtschaft, Wissenschaft, Kultur und Medien. Außerdem nehme sie Stellung zu aktuellen Fragen und Gesetzesvorhaben rund um das Planen und Bauen. Nicht zuletzt biete die Bayerische Architektenkammer neben zahlreichen Publikationen, Informations- und Diskussionsveranstaltungen auch ein breit gefächertes Serviceangebot für Bauherren und die interessierte Öffentlichkeit unter www.byak.de.

Dieses umfangreiche Informations- und Fortbildungsangebot stehe, wie Präsident Heese betonte, uneingeschränkt nunmehr auch Frau Keller zur Verfügung. Darüber hinaus biete die Bayerische Architektenkammer ihren Mitgliedern in allen für die Berufsausübung wichtigen Angelegenheiten, insbesondere zu juristischen und technischen Fragen, die Möglichkeit, bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle Auskünfte einzuholen.

Schließlich richtete Lutz Heese an das „Neumitglied“ Keller die Bitte, sich auch selbst aktiv in die Kammerarbeit einzubringen.

F/pic



↑ Foto oben:
Präsident Lutz Heese begrüßt Frau Katharina Keller als 20.000. Mitglied der Bayerischen Architektenkammer

↑ Fotos Mitte und unten:
Begrüßungsabend für neue Mitglieder (s. Seite 7):
Auch der jüngste Teilnehmer hört gespannt zu...
... und nutzte auch das anschließende get together

Fragen sind jederzeit herzlich willkommen! Begrüßungsabend für neue Mitglieder am 5. Oktober

Knapp 70 neue Mitglieder nutzten am 5. Oktober die Gelegenheit, sich über die Leistungen und Aktivitäten der Bayerischen Architektenkammer im Haus der Architektur zu informieren. Bereits in seiner Begrüßung ermutigte Günther Hoffmann, 1. Vizepräsident der Bayerischen Architektenkammer, die Mitglieder, jederzeit mit der Geschäftsstelle Kontakt aufzunehmen: „Wenn Sie Fragen haben, sei es zu den Leistungen der Kammer, sei es weil Sie in Ihrer Berufsausübung mit einem Problem konfrontiert sind, für dessen Lösung Sie Unterstützung benötigen, wenden Sie sich an die Kammer!“

Welche Aktivitäten und Projekte von den einzelnen Referaten betreut werden, war dann Thema bei den Gesprächsrunden im Anschluss an die Begrüßung.

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle gaben in den jeweiligen Gesprächsrunden Einblicke in ihre tägliche Arbeit. Beim anschließenden Get together richteten viele der neuen Mitglieder gezielt Fragen an „die Geschäftsstelle“, die sich über den täglichen Dialog mit ihren Mitgliedern freut.

Nähere Hinweise zu den Aufgabenbereichen der einzelnen Referate finden Sie auf der Homepage der Bayerischen Architektenkammer: www.byak.de. Dort sind auch die Kontaktdaten aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle aufgeführt.

zar

Die Alpenregion als „Scharnier Europas“ Kooperationsvereinbarung mit dem SIA unterzeichnet

Ein mehrstündiges Gespräch zwischen Kammerpräsident Lutz Heese und dem Präsidenten des Schweizerischen Ingenieur- und Architektenvereins (SIA), Daniel Kündig, bildete am 13. Oktober 2007 den Rahmen für den Abschluss einer Vereinbarung über die Kooperation der Bayerischen Architektenkammer und dem SIA. Mit dieser Vereinbarung sollen künftig Kräfte zur Erreichung gemeinsamer berufspolitischer Ziele gebündelt, ein reibungsloser und europarechtlich erwünschter Austausch von Dienstleistungen und Informationen erreicht und die Baukultur in beiden Ländern gefördert werden. Die Kooperationspartner beabsichtigen, hierzu auf verschiedenen Gebieten grenzüberschreitend zusammen zu arbeiten.

Die Idee für diese Zusammenarbeit entstand bereits im Februar 2007 anlässlich der Sitzung des Beirats, der die Projekte für die Architektouren 2007 unter Vorsitz von Präsident Daniel Kündig ausgewählt hat.

Beide Präsidenten äußerten anlässlich ihres Zusammentreffens in München den Wunsch, dass die Kooperationspartner als Anrainer der Alpen, am „Scharnier Europas“, nachhaltig zusammenarbeiten werden. Die Vereinbarung soll nun durch konkrete Projekte mit Leben erfüllt werden. Für Mitte April 2008 wurde ein Folgetreffen in Zürich vereinbart.

Weitere Bilder und eine gemeinsame Presseerklärung der Bayerischen Architektenkammer und des SIA finden Sie unter www.byak.de/Aktuelles.

Alexandra Seemüller

↓ **Daniel Kündig und Lutz Heese stoßen auf die Kooperationsvereinbarung an**



Neufassung der Satzung der Bayerischen Architektenkammer vom 29. Juni 2007 (StAnz Nr. 27/2007)

Neufassung der Satzung der Bayerischen Architektenkammer vom 4. Dezember 1972 (StAnz Nr. 9/1973), zuletzt geändert durch Beschluss der Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer vom 29. Juni 2007 (StAnz Nr. 27/2007)

Aufgrund Art. 16 Abs. 1 Nr. 1 BauKaG hat die Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer am 29. Juni 2007 mit der nach Art. 16 Abs. 4 BauKaG notwendigen Mehrheit folgende elfte Änderung/Neufassung der Satzung der Bayerischen Architektenkammer vom 4. Dezember 1972 (StAnz Nr. 9/1973), zuletzt geändert durch Beschluss der Vertreterversammlung der Bayerischen Architektenkammer vom 7. Juli 2006 (StAnz Nr. 30/2006), beschlossen.

Satzung der Bayerischen Architektenkammer

1. Rechtsstellung

1.1 Der Bayerischen Architektenkammer gehören die in der Architektenliste eingetragenen Architekten, Innenarchitekten und Landschaftsarchitekten als Mitglieder an.

1.2 Die Aufgaben der Bayerischen Architektenkammer ergeben sich aus Art. 13 BauKaG.

1.3 Sitz und Gerichtsstand der Bayerischen Architektenkammer ist München.

2. Beginn und Ende der Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft bei der Bayerischen Architektenkammer beginnt mit der Eintragung in die Architektenliste (Art. 4 BauKaG), sie endet mit der Löschung der Eintragung (Art. 6 BauKaG).

3. Rechte der Mitglieder

3.1 Die Mitglieder der Kammer sind wahlberechtigt und wählbar nach Maßgabe der Wahlordnung.

3.2 Sie sind berechtigt, Anfragen und Anträge an die Kammer zu richten.

3.3 Anträge auf Behandlung durch die Vertreterversammlung werden durch Vertreter oder den Vorstand gestellt.

3.4 Die Mitglieder der Kammer haben Anspruch, in der Ausübung ihrer Berufstätigkeit von der Kammer unterstützt zu werden, soweit es sich um Angelegenheiten von grundsätzlicher Bedeutung handelt.

4. Pflichten der Mitglieder

4.1 Die Mitglieder sind verpflichtet, die Berufsordnung einzuhalten.

4.2 Hat ein Kammermitglied in einer beruflichen Auseinandersetzung mit einem weiteren Kammermitglied Antrag auf Einleitung eines Schlichtungsverfahrens gestellt, so haben die betroffenen Kammermitglieder verpflichtend den Schlichtungstermin wahrzunehmen. Gleiches gilt, wenn der Vorstand ein Schlichtungsverfahren angeordnet hat.

4.3 Wird das Schlichtungsverfahren von einem Bauherrn oder sonstigen Dritten beantragt, wird ein Schlichtungsversuch unternommen.

4.4 Die Mitglieder haben der Kammer unverzüglich alle für die Führung der Architektenliste maßgeblichen Änderungen mitzuteilen (z. B. von jedem Wechsel des Wohnsitzes und der beruflichen Niederlassung sowie von jedem Wechsel der Tätigkeitsart; dies gilt auch in Bezug auf das Register der Gesellschaften gem. Art. 8 BauKaG).

4.5 Die Mitglieder der Organe der Architektenkammer und ihrer Ausschüsse, die Mitglieder der Eintragungsausschüsse, des Schlichtungsausschusses, des Landesausschusses der Bayerischen Architektenversorgung sowie die Beisitzer der Berufsgerichte sind zur Ausübung des Amtes verpflichtet, soweit sie nicht aus wichtigen Gründen auf eigenen Antrag oder auf Antrag des Vorstands zeitweise oder auf Dauer entbunden werden. Für die Entpflichtung zuständig ist bei Vertretern die Vertreterversammlung, in allen anderen Fällen die für die Berufung oder Wahl zuständige Stelle.

5. Organe und Gliederung

5.1 Geschäftsordnungen

5.1.1 Organe und Gliederungen werden im Rahmen von Geschäftsordnungen tätig.

5.1.2 Die Geschäftsordnungen müssen Bestimmungen enthalten über:

1. Anlass / Zuständigkeit,
2. Mitglieder, Zusammensetzung, Gliederung,
3. Aufgabenstellung,
4. Sitzungen, Teilnahme (verpflichtend), Ablauf, Tagesordnung, Sitzungsniederschrift, Protokoll,
5. Entscheidungen, Beschlüsse,
6. Besonderheiten.

5.1.3 Für den Erlass der Geschäftsordnungen der Vertreterversammlung und Ausschüsse ist die Vertreterversammlung, für die Geschäftsordnungen des Vorstands und der Arbeitsgruppen des Vorstands ist der Vorstand zuständig.

5.1.4 Die vom Vorstand erlassenen Geschäftsordnungen werden der Vertreterversammlung zur Kenntnis gegeben.

5.2 Vertreterversammlung

5.2.1 Die Vertreterversammlung erfüllt die in Art. 16 BauKaG festgelegten Aufgaben nach Maßgabe ihrer Geschäftsordnung.

5.2.2 Die Vertreterversammlung beschließt über die ihr durch Art. 16 BauKaG übertragenen Aufgaben und über die Angelegenheiten, die für die Kammer nach Auffassung der Vertreterversammlung von grundsätzlicher Bedeutung sind.

5.2.3 Die Mitglieder der Vertreterversammlung sind in dieser Tätigkeit an Weisungen nicht gebunden.

5.3 Vorstand

5.3.1 Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, zwei Stellvertretern (Vizepräsidenten) und mindestens vier, höchstens acht weiteren Mitgliedern. Die Zahl der Vorstandsmitglieder soll elf nicht überschreiten. Der Präsident oder der 1. Vizepräsident, insgesamt je ein Drittel der Vorstandsmitglieder sind freischaffende bzw. nicht freischaffende Architekten.

5.3.2 Sofern dem Vorstand aus einer Fachrichtung kein Vertreter als gewähltes Mitglied angehört, wirkt

ein von dieser Fachrichtung benannter Vertreter gleichwohl regelmäßig an den Vorstandssitzungen mit.

5.3.3 Der Vorstand führt die Geschäfte der Architektenkammer entsprechend Art. 17 Abs. 3 BauKaG und nach Maßgabe seiner Geschäftsordnung.

Er beschließt über alle Angelegenheiten der Kammer, die nicht durch Gesetz oder Satzung der Vertreterversammlung vorbehalten sind.

5.3.4 Der Präsident vertritt die Architektenkammer nach Maßgabe des Art. 17 Abs. 2 BauKaG. Die Vizepräsidenten unterstützen den Präsidenten in seiner Amtsführung.

Der Präsident wird bei Verhinderung durch den 1. Vizepräsidenten, ist dieser verhindert, durch den 2. Vizepräsidenten vertreten. Der Präsident kann in Einzelfällen Vorstandsmitglieder mit seiner Vertretung beauftragen.

5.4 Schlichtungsausschuss

5.4.1 Der Vorstand bestellt für die Dauer seiner Amtszeit den Schlichtungsausschuss gem. Art. 21 BauKaG.

5.4.2 Der Vorsitzende und sein Stellvertreter müssen zum Richteramt befähigt sein; sie werden vom Vorstand berufen.

5.4.3 Die Sitzungen des Schlichtungsausschusses sind nicht öffentlich.

5.4.4 Das Weitere regelt die Schlichtungsordnung.

5.5 Ausschüsse der Vertreterversammlung

5.5.1 Zur Vorbereitung von Entscheidungen, die in den Aufgabenbereich der Vertreterversammlung fallen, kann die Vertreterversammlung Ausschüsse bilden (Art. 16 Abs. 1 Nr. 5 BauKaG).

5.5.2 Diese Ausschüsse erarbeiten entsprechend den ihnen erteilten Aufträgen Beschlussvorlagen für die Vertreterversammlung.

5.5.3 Beschlussvorlagen werden der Vertreterversammlung über den Vorstand zugeleitet.

5.6 Rechnungsprüfer

Gemäß Art. 16 Abs. 1 Nr. 2 BauKaG wählt die Vertreterversammlung für die Dauer einer Wahlperiode aus ihrer Mitte fünf Rechnungsprüfer.

5.7 Arbeitsgruppen

- 5.7.1 Zur Vorbereitung von Entscheidungen in Sachfragen, die in den Geschäftsbereich des Vorstands fallen, kann der Vorstand Mitglieder und Sachverständige einzeln oder in Arbeitsgruppen berufen und deren Auftrag festlegen.
- 5.7.2 Über Arbeitsergebnisse berichtet der Vorstand der Vertreterversammlung im Rahmen des Vorstandsberichts.

6. Besprechungen des Vorstands mit den Vorsitzenden der Ausschüsse und Arbeitsgruppen

Mindestens einmal im Jahr lädt der Vorstand die Vorsitzenden der Ausschüsse der Vertreterversammlung und der Arbeitsgruppen ein, um die Kammerarbeit zu erörtern.

7. Untergliederungen

Über die Bildung von Untergliederungen gemäß Art. 12 Abs. 2 und Art. 18 Abs. 2 Nr. 6 BauKaG befindet die Vertreterversammlung.

8. Wahlen der Vertreterversammlung, des Vorstands und der Ausschüsse

Nach Maßgabe des Art. 16 Abs. 1 Nr. 3 und 5 BauKaG sind die Wahlen der Vertreterversammlung, des Vorstands und der Ausschüsse in den Wahlordnungen gemäß Art. 18 Abs. 2 Nr. 2 und 3 BauKaG geregelt.

8.1 Wahlen zur Vertreterversammlung

Die Wahlen zur Vertreterversammlung sowie die Dauer und vorzeitige Beendigung der Mitgliedschaft in der Vertreterversammlung regelt die Wahlordnung.

8.2 Wahlen zum Vorstand

Die Vertreterversammlung wählt in geheimer Wahl aus ihrer Mitte die Mitglieder des Vorstands.

8.3 Wahlen zu den Ausschüssen

Die Mitglieder der Ausschüsse werden von der Vertreterversammlung aus ihrer Mitte gewählt. Vorschlagsberechtigt ist jedes Mitglied der Vertreterversammlung.

9. Geschäftsstelle

Zur Erledigung der gesetzlichen Aufgaben der Kammer wird eine Geschäftsstelle unterhalten, die dem Vorstand untersteht.

10. Geschäfts- und Rechnungsjahr

Geschäfts- und Rechnungsjahr ist das Kalenderjahr.

11. Bekanntmachungen

Bekanntmachungen mit Wirksamkeit gegenüber allen Mitgliedern werden

- im Regionalteil Bayern des Deutschen Architektenblatts sowie auf der Internetseite der Bayerischen Architektenkammer,
- in den Fällen des Art. 18 Abs. 3 BauKaG zusätzlich im Bayerischen Staatsanzeiger veröffentlicht.

12. Mitgliedschaft in Arbeitsgemeinschaften

Beschlüsse zum Beitritt zu Arbeitsgemeinschaften gemäß Art. 13 Abs. 3 BauKaG bedürfen der Mehrheit entsprechend Art. 16 Abs. 4 BauKaG. Gleiches gilt für die Beendigung einer Mitgliedschaft.

13. Inkrafttreten – Übergangsbestimmungen

Diese Satzung tritt mit dem Tag ihrer Verkündung im Bayerischen Staatsanzeiger in Kraft. Die zu diesem Zeitpunkt bestehenden Organe bleiben bis zur Neuwahl in ihrer Zusammensetzung von der Satzung unberührt.

München, den 29. Juni 2007

gez. Dipl.-Ing. Lutz Heese
Präsident der Bayerischen Architektenkammer

Aus dem Treffpunkt Architektur Oberfranken und Mittelfranken



Erste Architekturführung für Kinder in Nürnberg Die „neue“ Tafelhalle und Gummibärchen

Wie könnte man Kinder besser für Architektur begeistern und ganze 90 Minuten fesseln als zusammen mit einem Kindermusiker? Das Architektenehepaar Michaela und Dirk Leeven, Verfasser der Um- und Zubauten der Tafelhalle, bereicherte die ehrenamtliche Arbeit für den Treffpunkt Architektur der Bayerischen Architektenkammer um Geraldino und sorgte damit für ein ungewöhnlich starkes Presseecho bereits im Vorfeld. Die Kinder im Grundschulalter – morgens zwei Klassen, nachmittags mit Eltern – erlebten Architektur in entspannter, sonniger Lebendigkeit. Sie wurden gefragt, was ein Architekt macht, wie groß ein Modell ist, was ein Maßstab ist, welche Materialien es gibt, wozu eine Garderobe, wozu eine Werkstatt da ist, was der Unterschied zwischen einem Mädchen- und einem Jungen-WC ist und erkundeten dann gemeinsam die Lösungen. Sie stellten selbst auch Fragen, z. B. wie ein Handwerker weiß, wohin er das WC montieren muss und warum nicht an die Decke. Natürlich erlebten sie dann die kindgerechte Erklärung des Architekten, unterstützt durch Liedchen und Gedichte Geraldinos. Als Belohnung, etwas Bestimmtes auf dem Werkplan oder im Gebäude zu entdecken, gab es Äpfel und Gummibärchen, gestiftet vom Treffpunkt Architektur. Die Kinder durften in Räume, „wo man sonst nicht reinkommt“, durften durchs Rampenlicht gehen und „Grüß Gott“ sagen, konnten Bühnenvorhang und Mikrofon betätigen und gemeinsam den Kulissenaufzug füllen. Sicherlich ein Erlebnis, das sie so schnell nicht vergessen werden. Die „neue“ Tafelhalle hat sich als Projekt nicht nur sehr erfolgreich bei den Besuchern der Architektouren erwiesen, sondern durch die Themenvielfalt der Bauaufgabe auch als besonders geeignet für die Kinderfüh-

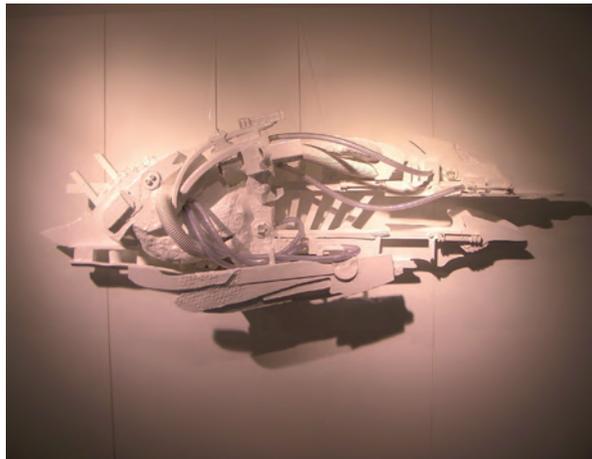
rung. Wir hoffen, dass dazu beigetragen werden konnte, den Grundstein in der Aufmerksamkeit und Wahrnehmung dieser Kinder für Architektur zu legen.

für den Treffpunkt Architektur Oberfranken und Mittelfranken
Dr. Heidi Kief-Niederwöhrmeier

Architekturobjekte – eine Ausstellung von Markus Aichinger

Mit der Ausstellung „Architekturobjekte“ von Markus Aichinger konnte die Vereinigung freischaffender Architekten Deutschlands VfA in der Galerie des Treffpunkts Architektur in Nürnberg im Zeitraum vom 17. September bis 12. Oktober 2007 erneut eine überaus gelungene Präsentation anbieten.

Die Einführungsrede von Architekt Joachim Thiel anlässlich der Ausstellungseröffnung brachte den rund vierzig interessierten Gästen die Arbeits- und Denkweise des freien Künstlers anschaulich nahe.



Die ausgestellten Werke umfassten abstrahierte Architekturobjekte, mit welchen sich Aichinger in unterschiedlichen Darstellungsansätzen beschäftigte. Ob Skulptur, Collagetechniken oder digital variierte Modelldarstellungen – immer wurde auch mit der Materialwahl experimentiert. So werden neben der konventionellen Verwendung von Farbe auch Recyclingmaterialien in die jeweilige Kunst eingebaut. Plastische Holzstrukturen mit ruppigem Charme, Metallbauteile sowie der Einsatz digital überarbeiteter Fotografien zeigen, welches Repertoire er sich zu eigen macht.

Einerseits selbst raumschaffend, andererseits Anregung gebend, die künstlerischen Ansätze für sich zu Ende zu denken, faszinieren die Objekte durch ihre durchgängig ablesbare Architektursprache.

Im Gespräch mit dem Künstler erfährt man, dass tatsächlich eine Zwiesprache, ein Dialog zwischen Objekt und Betrachter, gewünscht ist. Gerne darf man die Werke mit eigenen Gedanken versehen, starr vorgegebene Erklärungsmuster sind da eher verpönt.

Die Besucher indes machten reichlich davon Gebrauch, sich mit dem Künstler auszutauschen. Sei es am Eröffnungsabend selbst oder im Nachklang bei Führungen

mit Schulklassen und weiteren Interessierten.

Man spricht wieder über Kunst, die Architektur als Leitmotiv hat.

Bester Beweis übrigens dafür, dass die Kunst von Markus Aichinger nicht nur wahrgenommen, sondern ebenso angenommen wird, sind nicht zuletzt die zahlreichen verkauften Exponate.

für den Treffpunkt Architektur Oberfranken und Mittelfranken
Martin Hautmann

Gesundheitsreform – gilt auch für Architekten Viele offene Fragen bei den Betroffenen

Seit dem 1. April 2007 gelten die Regelungen der so genannten Gesundheitsreform. Diese bringen sowohl für gesetzlich Versicherte als auch für privat Versicherte beachtenswerte Veränderungen.

Regelungen für bisher unversicherte Personen

Alle unversicherten Personen haben die Möglichkeit, sich zu versichern. Diese besteht unabhängig von dem erreichten Alter und Gesundheitszustand. Im einzelnen sehen die Regelungen folgendermaßen aus.

Unversicherte, die der Gesetzlichen Krankenversicherung zuzuordnen sind, müssen sich ab dem 1. April 2007 bei einer Gesetzlichen Krankenkasse versichern. Für sie gilt ab diesem Zeitpunkt eine Versicherungspflicht kraft Gesetz. Treten sie einer Krankenkasse später bei, müssen die Beiträge ab diesem Datum nachentrichtet werden.

Unversicherte, die der Privaten Krankenversicherung zuzuordnen sind, haben seit dem 1. Juli 2007 die Möglichkeit, eine Private Krankenversicherung in einem speziell dafür geschaffenen Standardtarif abzuschließen. Dieser entspricht in etwa den Leistungen der Gesetzlichen Krankenversicherung.

In diesem Tarif bestehen Wartezeiten zu Vertragsbeginn. Bei Abschluss erst in 2008 verschlechtern sich die Konditionen hinsichtlich bereits laufender Behandlungen. Betroffenen ist daher zum sofortigen Beitritt zu raten. Ab dem 1. Januar 2009 gilt auch für diejenigen, die der Privaten Krankenversicherung zuzuordnen sind

und derzeit keinen Versicherungsschutz haben, die gesetzliche Verpflichtung zum Abschluss einer Krankenversicherung. Hierzu wird ab diesem Zeitpunkt ein so genannter Basistarif geschaffen. Dieser ersetzt den bisherigen Standardtarif.

Verbesserte Wechsellmöglichkeiten für privat Versicherte:

Ab 2009 wird der Wettbewerb unter den Privaten Krankenversicherern gestärkt. Heute bereits privat Versicherte können vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2009 zu – gegenüber heute – verbesserten Konditionen einen anderen Anbieter wählen.

Wahlleistungstarife der Krankenkassen

Für die Gesetzlichen Krankenkassen wurde die Möglichkeit zum Angebot unterschiedlicher Tarife geschaffen. Beispielsweise bietet die Techniker Krankenkasse Tarife mit nach dem Einkommen gestaffelten Selbstbehalten an. Auch Angebote mit höheren Leistungen als bisher sind auf dem Markt.

Eine Krankenkasse kann bei ungünstigem Verlauf auch einseitig die Wahlleistungstarife aus dem Angebot nehmen. Der Versicherte steht dann plötzlich ohne den sicher geglaubten höherwertigen Versicherungsschutz da.

In allen Wahlleistungstarifen ist das Mitglied drei Jahre gebunden. Auch bei hohen Beitragssteigerungen kann die Krankenkasse und der gewählte Tarif nicht verlas-

sen werden. Wahlleistungstarife sind infolge der beschriebenen Besonderheiten mit Vorsicht zu genießen. Falls ein höherwertiger Versicherungsschutz gewünscht wird, ist eine Absicherung in der Privaten Krankenversicherung durch Zusatztarife vorzuziehen. Privat versicherte Leistungen sind dauerhaft sicher und können üblicherweise nicht einseitig von der Gesellschaft gekündigt werden.

Krankengeld für Freiberufler

Ab dem 1. Januar 2009 ist für Selbstständige und Freiberufler eine Versicherung des Verdienstausfalles über ihre Gesetzliche Krankenkasse grundsätzlich nicht mehr möglich. Einige Krankenkassen haben bereits mit Änderungen ihrer Satzung reagiert und bestehende Krankengelder gekündigt. Versicherte sehen sich plötzlich ohne Absicherung und müssen sich einen privaten Versicherungsschutz besorgen.

Was ist derzeit zu tun?

Gesetzlich versicherten freien Architekten mit Anspruch auf Krankengeld ist zu empfehlen, sich nach einer privaten Krankentagegeldversicherung umzuschauen. Eine genaue Prüfung der unterschiedlichen Angebote und der Rat unabhängiger Versicherungsmakler oder gerichtlich zugelassener Versicherungsberater ist aufgrund der Marktvielfalt geboten.

Ralf Sitzler

Geschäftsführer, Inovartis Versicherungsmakler GmbH

(Diesen Beitrag haben wir aus DAB 10/2007, Regionalteil Baden-Württemberg, mit freundlicher Genehmigung des Autors und der Architektenkammer Baden-Württemberg übernommen)

Bayerische Architektenversorgung

Übergangsvorschrift für vorgezogenes Altersruhegeld läuft zum Jahresende aus

Die Abschläge beim vorgezogenen Altersruhegeld (ab Alter 60) wurden 2005 an die neue Verrentungstabelle angepasst. Die Verrentungstabelle basiert auf der Annahme, dass die Regelaltersrente ab Vollendung des 65. Lebensjahrs in Anspruch genommen wird. Wer früher und damit auch länger das Ruhegeld beziehen will, dessen Altersruhegeld muss entsprechend gekürzt werden.

Wenn Sie noch im Jahr 2007 das vorgezogene Altersruhegeld in Anspruch nehmen, wird die Kürzung des Altersruhegeldes nach einer Übergangsvorschrift noch mit den alten Abschlägen berechnet. Nehmen Sie z. B. das vorgezogene Altersruhegeld mit Vollendung des 60. Lebensjahres in Anspruch, beträgt die Kürzung derzeit noch 21,0 %, beginnt die Rente erst im Jahr 2008, beläuft sich die Kürzung auf 24,36 %.

Sie können die Übergangsregelung mit den geringeren Abschlägen in Anspruch nehmen, wenn Sie

- spätestens im November 2007 das 60. Lebensjahr vollenden und
- Ihren Rentenantrag für einen Rentenbeginn im Jahr 2007 noch im Jahr 2007 stellen.

Ihre Berufstätigkeit müssen Sie nicht aufgeben.

Zusätzlich können sich steuerrechtliche Vorteile ergeben, weil das Ruhegeld bei einem Rentenbeginn im Jahr 2007 mit 54 % in die Besteuerung einfließt, bei Rentenbeginn im Jahr 2008 aber mit 56 %.

Der Kürzungsprozentsatz für das vorgezogene Altersruhegeld und der Prozentsatz, mit dem das Ruhegeld in die Besteuerung einfließt, bleiben dauerhaft erhalten. Wenn die Thematik für Sie in Betracht kommt, berät Sie Ihre Bayerische Architektenversorgung gerne telefonisch unter der Nummer (089) 9235-8857.

Bayerische Architektenversorgung

Pressefenster

Die Bayerische Staatszeitung veröffentlichte in ihrer Ausgabe vom 5. Oktober 2007 folgenden Beitrag:

Konkurrenz belebt das Geschäft. Wer wird „Einheitlicher Ansprechpartner“?

Bis zum Ende des Jahres 2009 muss die EU-Dienstleistungsrichtlinie von den Mitgliedstaaten in innerstaatliches Recht umgesetzt werden. In Deutschland laufen die Vorbereitungen hierzu bereits auf Hochtouren. Dabei kreist alles um die entscheidende Frage: Wer wird „Einheitlicher Ansprechpartner“?

Und darum geht es: Alle Dienstleister aus EU-Mitgliedstaaten, die in Deutschland ihre Leistungen anbieten wollen – sei es grenzüberschreitend von ihrem Heimatland aus, sei es in Form einer Niederlassung in Deutschland – sollen sämtliche in diesem Zusammenhang auftretenden organisatorischen und rechtlichen Fragen über einen einzigen Ansprechpartner klären können. Damit soll verhindert werden, dass die Mitgliedstaaten durch komplizierte Verwaltungsverfahren versuchen, ihren Markt vor Anbietern aus anderen EU-Staaten abzuschotten. Nach dem Wunsch der Politik soll der „Einheitliche Ansprechpartner“ auch inländischen Dienstleistungserbringern als Anlaufstelle zur Verfügung stehen.

Zwar wird das Pflichtenheft, das die Aufgaben des „Einheitlichen Ansprechpartners“ im Einzelnen festlegen soll, voraussichtlich erst im Herbst veröffentlicht werden. Doch schon ist ein heftiger Konkurrenzkampf um die Frage entbrannt: Wer wird überhaupt „Einheitlicher Ansprechpartner“?

Kommunen und Landkreise zeigen ebenso lebhaftes Interesse an dieser Funktion wie berufsständische Kammern und Wirtschaftskammern. Und wie in den meisten Fällen gibt es Argumente, die für den einen und gegen den anderen Weg sprechen – und umgekehrt. Auch die Architektenkammern haben sich bereit erklärt, für Architekten, Innen- und Landschaftsarchitekten sowie Stadtplaner die Rolle des „Einheitlichen Ansprechpartners“ zu übernehmen – mit guten Gründen: Bereits seit 1993 führt z. B. die Bayerische Architektenkammer die Liste der auswärtigen Architekten. In diese Liste wird jeder auswärtige Berufsangehörige, der nicht Mitglied einer deutschen Architektenkammer ist und erstmals eine Leistung im Kammerbezirk erbringt, eingetragen. Nur dann darf er auch in Bayern die Berufsbezeichnung „Architekt“ führen.

Dieses Verfahren wurde inzwischen rund 400 mal praktiziert – schnell, geräuschlos und sogar kostenlos zur Zufriedenheit aller Beteiligten. Es wäre somit die ideale Basis für die Ausweitung der Aufgaben der Kammer mit Blick auf den „Einheitlichen Ansprechpartner“. Denn an wen sollte sich ein Architekt aus Portugal oder Litauen als erstes wenden, wenn nicht an „seine“ Kammer? Diesen Service wollen die Architektenkammern auch im Rahmen der Dienstleistungsrichtlinie bieten, geht es doch dabei um ihre ureigenste Aufgabe: Architekten, die ihre Leistungen in Deutschland anbieten wollen, nach Kräften zu unterstützen. Sicher, unsere Nachbarn werden für zusätzlichen Wettbewerb auf dem Markt für Planungsleistungen sorgen. Doch umgekehrt bieten sich auch deutschen Architekten in den 26 anderen EU-Mitgliedstaaten zusätzliche Chancen, die es zu nutzen gilt. Und Konkurrenz belebt schließlich das Geschäft – das gilt auch für den „Einheitlichen Ansprechpartner“.

Dipl.-Ing. Lutz Heese
Präsident der Bayerischen Architektenkammer

Bitte vormerken: AKTUELLE Termine!

Das Architektur-Erbe der Wiederaufbauzeit
– Last oder Lust?
Nürnberger Architekturclub am 7. November



↑ „Plärrer-Hochhaus“ – Hochhaus der Städtischen Werke
Nürnberg
Architekt: Wilhelm Schlegtendal (1951–1953)
Foto: N-ERGIE Aktiengesellschaft

Gebäude aus den fünfziger Jahren gelten heute in der Öffentlichkeit häufig als unzeitgemäß. Doch symbolisieren gerade diese architektonischen Zeitzeugen nicht eine für die deutsche Geschichte entscheidende Zeit? Und würden unserer Gesellschaft nicht wichtige Zeitdokumente fehlen, wenn diese in ihrem originalen Erscheinungsbild nicht mehr zu finden wären?

Die Neubauten für das Germanische Nationalmuseum des Architekten Sep Ruf zum Beispiel zählen zu den herausragenden Beispielen einer neuen Architektursprache. Auch der Architekt Wilhelm Schlegtendal setzte mit dem Plärrer-Hochhaus 1953 Maßstäbe: Mit 56 Metern Höhe war es damals das höchste Gebäude in Bayern.

Heute stellt sich bei vielen Gebäuden dieser Zeit die Frage, wie sie saniert werden können, ohne ihren typischen Charme zu verlieren. Um dies zu ermöglichen, sind kreative Lösungsansätze gefragt: von Seiten der Eigentümer wie auch der Architekten. Bestes Beispiel ist hierfür die Parkwohnanlage West in Sündersbühl.

Mittwoch, 7. November 2007, 19.00 Uhr

Architekturclub: Das Architektur-Erbe der Wiederaufbauzeit – Last oder Lust?

Diskussionsveranstaltung mit einer Einführung ausgewählter Gebäude aus Nürnberg und Umgebung mit Professor Dr. h. c. Max Bächer, Darmstadt
Dr. Inez Florschütz, München/Nürnberg
Wilhelm Warning, Bayern 2 Radio, Bayerischer Rundfunk, München

Veranstaltungsort: Kopfbau des Kunsthauses K4 am Königstor, Königstraße 93, 90402 Nürnberg

Veranstalter: Treffpunkt Architektur Oberfranken und Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer, Lorenzer Straße 30, 90402 Nürnberg
Tel: 0911-2743260, Fax: 0911-2743261;
E-Mail: info@byak.de

Sprechstunden der Ombudsstellen für arbeits- und auftragslose Kammermitglieder

Die Sprechstunden finden an jedem zweiten **Donnerstag** im Monat (im DAB-BY 9/2007 war aufgrund eines Übertragungsfehlers leider „Dienstag“ angegeben) von 16.00 bis 18.00 Uhr an folgenden Orten statt:

Augsburg: Architekturmuseum, Thelottstraße 11, 86150 Augsburg,

München: Bayerische Architektenkammer, Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München,

Nürnberg: Treffpunkt Architektur, Lorenzer Straße 30, 90402 Nürnberg,

Würzburg: Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg.

Die nächsten Termine:

8. November und 13. Dezember 2007,
jeweils 16.00 bis 18.00 Uhr.

Als **Ansprechpartner** stehen zur Verfügung:

- Augsburg: Innenarchitekt Dipl.-Ing. Reinhard Müller
- München: Architekt Dipl.-Ing. Erwin Wachter
- Nürnberg: Architektin Dipl.-Ing. (FH) Ute Ammon, Architekt Dipl.-Ing. (FH) Martin Mittmann
- Würzburg: Architekt Dipl.-Ing. (FH) Erwin Götz

Die Termine 2008 werden wir im DAB-BY 1/2008 und auf unserer Homepage www.byak.de bekannt geben.

Reihe „Qualität zählt“
Vortrag „Jüdisches Zentrum am St.-Jakobs-
Platz in München“
am 15. November im HdA

Die Veranstaltungsreihe „Qualität zählt“, in der seit 2005 Architekten und Ingenieure über ihre Arbeit berichten, wird am **15. November 2007, 19.00 Uhr**, mit dem Vortrag

„Jüdisches Zentrum am St.-Jakobs-Platz in München. Zur Entwicklung des Raumes aus dem Dialog zwischen Architekt und Tragwerksplaner“ fortgesetzt.

Referenten:

Dr. Rena Wandel-Hoefler, Dr.-Ing. Kurt Stepan

Begrüßung:

Lutz Heese, Präsident der Bayerischen Architektenkammer

Ministerialdirektor Josef Poxleitner, Leiter der Obersten Baubehörde

Veranstaltungsort: Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München

Anmeldung: Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, Franz-Josef-Strauß-Ring 4, 80539 München, Fax 089 2192-13350, poststelle@stmi-obb.bayern.de

Weitere Informationen: www.qualitaet-zaehlt.de.

Forum Holzarchitektur 07
am 9. November in der TU München

Das Fachgebiet Holzbau der Architektur-Fakultät der Technischen Universität München veranstaltet in Zusammenarbeit mit dem Landesbeirat Holz Bayern und mit Unterstützung der Bayerischen Architektenkammer am 9. November 2007 das Forum Holzarchitektur 07.

Termin

Freitag, 9. November 2007, 14.00 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungsort

Technische Universität München, Carl-von-Linde-Hörsaal, Arcisstraße 21, 80333 München

Programm

- Holz und Anderes
Referent: Helmut Reitter, Innsbruck
- Allgäuer Tanne
Referent: Noichl & Blüml Architekten, Oberstdorf
- Japanische Holzarchitektur vom 7. bis 17. Jahrhundert und der Einfluss der japanischen Architektur auf die Moderne
Referent: Professor Roland Schweitzer, Paris
- Holzwerke
Referent: Valentin Bearth, Chur

Information und Anmeldung

Technische Universität München, Institut für Entwerfen und Bautechnik, Fachgebiet Holzbau, Telefon 089/289-25492, Telefax 089/289-25494, www.forumholz.ar.tum.de

Auslobungen

Bayerischer Energiepreis 2008

Bayerische Architektenkammer ist vorschlagsberechtigt

Das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie vergibt gemeinsam mit dem Bayerischen Energie-Forum den „Bayerischen Energiepreis 2008“.

Der Preis ist mit insgesamt 25.000,- Euro dotiert.

Er würdigt

- beispielhafte und innovative Produkte bzw. Anwendungen,
- herausragende anwendungsorientierte Forschungs- und Entwicklungsprojekte,
- richtungsweisende technische und bauliche Energiekonzepte,
- Projekte zur Information, Aus- und Weiterbildung oder
- besondere Aktionen

in den Bereichen rationelle Energienutzung, erneuerbare Energien und neue Energietechnologien.

Als Kriterien für die Preisvergabe sind in erster Linie Neuheit und Innovationshöhe maßgebend. Weitere Beurteilungskriterien sind praktische Anwendbarkeit,

Marktpotenzial, Energiegewinn bzw. -einsparung, Wirtschaftlichkeit, Demonstrationswert, Übertragbarkeit, Wertschöpfung und Schutzrechtslage.

Die Innovationen müssen bereits umgesetzt sein.

Die Ausschreibungsunterlagen sind im Internet unter www.bayerisches-energie-forum.de abzurufen.

Anmeldeschluss ist der 25. Januar 2008.

Kammermitglieder, die sich für den Preis bewerben wollen, richten ihre Unterlagen an

Bayerische Architektenkammer
Architekt Oliver Heiss
Geschäftsführer Architektur und Technik
Telefon: 089/139880-35, Telefax 089/139880-33,
E-Mail: heiss@byak.de

Wir werden Ihre Bewerbung sodann an das Bayerische Energie-Forum weiterleiten.

Kinder zum Olymp

Zum vierten Mal lädt die Kulturstiftung der Länder unter anderem im Bereich Bildende Kunst und Architektur zur Teilnahme am Wettbewerb „Kinder zum Olymp 2007/2008“ ein. **Die Anmeldung muss bis 15. November 2007 erfolgen, Wettbewerbsbeiträge können dann bis 1. März 2008 eingereicht werden.**

In den letzten Jahren bereits erfolgreich mit Architekturprojekten an Schulen waren die Regensburger Architektin Silke Bausenwein sowie die Würzburger Architektin Karin Kissel. Mitmachen lohnt sich also!

Weitere Informationen und Anmeldung:
www.kinderzumolymp.de

Architekturpreis Sachsen-Anhalt 2007

Im Jahr 2007 wird der Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt bereits zum 5. Mal vergeben. Das Ministerium für Landesentwicklung und Verkehr sowie die Architektenkammer Sachsen-Anhalt loben gemeinsam den Architekturpreis des Landes Sachsen-Anhalt

aus. Der Architekturpreis wird seit 1995 im dreijährigen Rhythmus vergeben. Bauherren und Eigentümer sind gemeinsam mit ihren Architekten, Innenarchitekten, Landschaftsarchitekten und Stadtplanern aufgerufen, sich für diesen Preis zu bewerben. Die Projekte müssen zwischen 1. Januar 2003 und dem Abgabetermin fertiggestellt worden sein. Auch Mitglieder der Bayerischen Architektenkammer, die in Sachsen-Anhalt gebaut haben, sind teilnahmeberechtigt.

Termine 2007

Abgabe: 19. November 2007, 14:00 Uhr

Bereisung: 9. Dezember 2007

Jurysitzung: 10. Dezember 2007

Preisverleihung: im Januar 2008

Weitere Informationen:

www.ak-lsa.de unter der Rubrik Architektur und Baukultur/Architekturpreise

Arbeitsblatt „Stadtumbau West – Hinweise zur Programmdurchführung“

Die Oberste Baubehörde hat ein Arbeitsblatt mit dem Titel „Stadtumbau West – Hinweise zur Programmdurchführung“ erarbeitet. Das Arbeitsblatt gibt praxisnahe Hinweise zur Umsetzung von Stadterneuerungsmaßnahmen. Es wendet sich daher in erster Linie an die Kommunen und die in deren Auftrag tätigen Architekturbüros. Das Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm „Stadtumbau West“ unterstützt Kommunen mit rückläufigen Entwicklungen in Folge des demographischen und wirtschaftsstrukturellen Wandels, städtebauliche Funktionsverluste zu bewältigen. In Bayern sind es vor allem die Gewerbe-, Bahn- und Militärbrachen sowie verstärkt auch große Leerstände in den Innenstädten und Ortsmitten, die einen Stadtumbau erfordern.

Das Arbeitsblatt ist im Internet unter <http://www.staedtebaufoerderung.bayern.de> abrufbar.

StMI

Fortbildungsveranstaltungen der Bayerischen Architektenkammer

Aus Platzgründen können wir leider nicht mehr die umfassenden Veranstaltungsankündigungen veröffentlichen. Nähere Hinweise und sämtliche Termine für das 2. Halbjahr entnehmen Sie bitte dem Programm 2/2007, das im August an alle Kammermitglieder versandt wurde, oder unter www.byak.de/akademie0207/index.html.

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranst.- Nummer	Veranstalter und Anmeldung
26.10. bis 14.12.2007	Haus der Architektur, Waisenhausstraße 4, 80637 München	Ausstellung „YO.V.A. – Young Viennese Architects“	–,-	–	Bayerische Architekten- kammer -Akademie für Fort- und Weiterbildung
5.11.2007 19.00 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Architekturclub „Reden und Streiten über Architektur“: „vienna versus monaco – Wettbewerbskultur und Nachwuchsförderung auf dem Prüfstand“ mit Dipl.-Ing. F. Kobermeier, Stadt Wien, und Stadtbaurätin Dr. (I) E. Merk, LH München Moderation: Dipl.-Ing.L.Wappner, München	–,-	–	Hausanschrift: Haus der Architektur (HdA), Waisenhausstraße 4, 80637 München
6.11.2007 9.00 bis 17.30 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Reihe „Eintragungsvoraussetzungen“ Seminar „Haftung der Architekten“ Referent: RA Dr. A. Neumeister, München Wiederholung am 21.11.2007 in München	€ 80,- Gäste € 140,-	27291	Postanschrift: Postfach 19 01 65, 80601 München
13.11.2007 9.00 bis 16.30 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Termin- und Kapazitätsplanung“ Referent: Prof. Dr.-Ing. Dipl.-Wirtsch.-Ing. W. Kalusche, TU Cottbus	€ 80,- Gäste € 140,-	27274	Telefon: (089) 13 98 80-0 Durchwahl Akademie: (089) 13 98 80-32/-34/-43
27./28.11.2007	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Objektüberwachung und Sicherheit am Bau. HOAI § 15, Leistungsphase 8 für Gebäude“ Referenten: Dipl.Ing. (FH) H. Steinberger, Ing. (grad.) E. Wrba, München	€ 160,- Gäste € 250,-	27251	Telefax: (089) 13 98 80-33 E-Mail: akademie@byak.de
6.11.2007 15.00 bis 18.00 Uhr	Presseclub, Gewerbemuseums- platz 2, 90403 Nürnberg	Informationsveranstaltung „Die Energieeinsparverordnung 2007“ Referenten: Dipl.-Ing. (FH) R. Dirk, Regensburg	€ 45,- Gäste € 70,-	27218	
7.11.2007 9.30 bis 18.00 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Erfolgreiche Existenzgründung“ Referenten: Prof. Dipl.-Ing. U. Elwert, Ravensburg/Mainz; Dipl.-Bwin WPIn StBin E. LAng, München; Dr. K. Zipperlen, IHK Müncehn	€ 110,- Gäste € 190,-	27260	
7.11.2007 10.00 bis 18.30 Uhr	Haus der Architekten, Danneckerstraße 54, 70182 Stuttgart	Fachtagung „Tourismusarchitektur: Fremde Betten? Bleiben sich Architektur und Tourismus fremd“ Information und Anmeldung: Institut Fortbildung Bau gGmbH der Architektenkammer Baden-Württemberg, Danneckerstraße 56, 70182 Stuttgart, Telefon 0711/2483860, info@ifbau.de	€ 55,- Gäste € 70,-		
7./8.11.2007	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Optimierung der Projektbearbeitung im Architekturbüro“ Referent: Dipl.-Ing. O. Hessing, Neumarkt	€ 220,- Gäste € 330,-	27279	
8.11.2007 22.11.2007 jeweils 20.00 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Forum Diskussionsreihe „Das Verschwinden der Ewigkeit“ 8.11.2007 – 1. Themenabend „Die Zukunft der Tradition“ mit Prof. Dr. L. Götze, Saarbrücken; Pfarrer Dr. h. c. F. Schorlemmer, Wittenberg; Prof. Dr. T. Walter, Regensburg Moderation: Prof. Dr. W. Vossenkuhl, LMU München 22.11.2007 – 2. Themenabend „Die Vergangenheit des Fortschritts“ mit Prof. Dr. h. c. M. Bäcker, Darmstadt; Prof. Dr. K. A. Geißler, München; W. Winkler, SZ Hamburg Moderation: Prof. Dr. W. Vossenkuhl, LMU München	–,-		
9.11.2007 13.00 bis 17.30 Uhr	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg	Informationsveranstaltung „Novellierung der Bayerischen Bauordnung“ Referenten: RA Prof. Dr. jur. M. Hauth, München/Weimar; Dipl.-Ing. Th. Lenzen, ByAK München Wiederholung am 5.12.2007 in Nürnberg und am 23.1.2008 in München	€ 80,- Gäste € 140,-	27215	
13., 20., 27.11.2007 jeweils 18.30 bis 21.00 Uhr	Baumeisterhaus, Bauhof 9, 90402 Nürnberg	Kurs „Communication in Architecture“ Referentin: Dipl.-Ing. (FH) Sh. Heidenreich, Nürnberg	€ 120,- Gäste € 180,-	27265	

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranst.- Nummer	Veranstalter und Anmeldung
15.11.2007 9.30 bis 17.00 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Seminarreihe „Baudurchführung in der Landschaftsarchitektur“ Teil 3. Einführung in die Bauleitplanung (Objektüberwachung) Referenten: Dipl.-Ing. U. Fischer, Eching; RA A. Kresin, München	€ 130,- Gäste € 200,-	27226	Bayerische Architekten- kammer - Akademie für Fort- und Weiterbildung
19.11., 10.12.2007, 14.1., 11.2.2008 jeweils 18.30 bis 20.45 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Conversation Evening Leitung: P. Birkett, München (in Kooperation mit dem British Teaching Centre München)	€ 120,- Gäste € 160,-	272EO	Hausanschrift: Haus der Architektur (HdA), Waisenhausstraße 4, 80637 München
20.11.2007 17.00 bis 19.00 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Informationsveranstaltung „Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Unfallversicherung im Architekturbüro“ Referent: Dipl.-Ing. R. Scholz, VBG München	-,-	27232	
20./21.11.2007	Presseclub, Gewerbemuseums- platz 2, 90403 Nürnberg	Seminar „Der bautechnische Nachweis für den vorbeugenden Brand- schutz“ Referenten; MinRat a. D. Dipl.-Ing. F. Amann, Wolnzach; Dipl.-Ing. (FH) J. Mayr, Wolfratshausen	€ 210,-	27242	
23.11.2007 9.30 bis 17.30 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Nachträge – Umgang und Prüfung“ Referent: Dipl.-Ing. J. Steinecke, Berlin	€ 130,- Gäste € 200,-	27293	
28.11.2007 9.30 bis 17.30 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Praxisseminar „Brandschutz“ Referenten: Dipl.-Ing. (FH) L. Battran, VKB München; BOR Dipl.-Ing. A. Bell, OBB München; BrOR Dipl.-Ing. R. Sonntag, München Leitung: Dipl.-Ing. (FH) J. Mayr, Wolfratshausen Wiederholung am 17.1.2008 in Nürnberg	€ 110,- Gäste € 190,-	27243	
29./30.11.2007 jeweils 9.30 bis 17.30 Uhr	Presseclub, Gewerbemuseums- platz 2, 90403 Nürnberg	Seminar „Erstellung eines Energieausweises“ Referenten: Dipl.-Ing. (FH) R. Dirk, Regensburg; Dr. sc. techn. G. Seunig, München Wiederholung am 13./14.12.2007 in München und am 24./25.1.2008 in Würzburg	€ 220,- Gäste € 330,-	27228	
30.11.2007 9.30 bis 17.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg	Seminar „Kalkulation und Controlling im Planungsprozess“ Referent: Dipl.-Ing. (FH) Dipl.-Wirtsch.-Ing. (FH) H. Selinger, Rottweil	€ 130,- Gäste € 200,-	27271	
3.12.2007 19.00 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Architekturclub „Reden und Streiten über Architektur“ „100 Jahre Oscar Niemeyer“ Einzelheiten entnehmen Sie bitte www.byak.de	-,-	-	
4./5.12.2007 11./12.12.2007	Haus der Architektur, 80637 München	Lehrgang SiGeKo II: Spezielle Koordiantorenkenntnisse Referent: Dipl.-Ing. CH. Köhler, München	€ 640,- Gäste € 850,-	27233	
5.12.2007 13.00 bis 17.30 Uhr	Presseclub, Gewerbemuseums- platz 2, 90403 Nürnberg	Informationsveranstaltung „Novellierung der Bayerischen Bauordnung“ Referenten: RA Prof. Dr. jur. M. Hauth, München/Weimar; Dipl.-Ing. Th. Lenzen, ByAK München Wiederholung am 23.1.2008 in München	€ 80,- Gäste € 140,-	27216	
7.12.2007 9.00 bis 17.00 Uhr	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Baukostenplanung und -kontrolle“ Referent: Dipl.-Ing. (FH) W. Seifert, Würzburg	€ 80,- Gäste € 140,-	27277	
12./13.12.2007	Haus der Architektur, 80637 München	Seminar „Architektenvertrag und Bauvertrag“ Referent: RA Dr. A. O. Vogel, München	€ 160,- Gäste € 250,-	27285	

Wanderausstellung „Barrierefrei bauen“

Termin	Ausstellungsort	Öffnungszeiten
6. bis 29.11.2007	Bayerische BauAkademie, Ansbacher Straße 20, 91555 Feuchtwangen	Montag bis Freitag 8.00 bis 16.30 Uhr
Eröffnung: 6.11.2007, 10.00 Uhr		
3. bis 31.12.2007	Landratsamt Kitzingen, Kaiserstraße 4, 97318 Kitzingen	Montag bis Donnerstag 8.00 bis 17.00 Uhr
Eröffnung: 3.12.2007, 10.00 Uhr		
Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr		

Auskünfte: Bayerische Architektenkammer – Beratungsstelle „Barrierefreies Bauen“, Waisenhausstraße 4, 80637 München, Postfach 19 01 65, 80601 München, Telefon (089) 13 98 80-31 (Frau Marianne Bendl), Telefax (089) 13 98 80-33, E-Mail: barrierefrei@byak.de.

Die Beratungstermine 2007 in München, Nürnberg und Würzburg wurden im DAB 1/2007, S. BY 14, veröffentlicht (siehe auch http://www.byak.de/barrierefrei/barrfrei_beratungstermine.html).

Veranstaltungsprogramme der Treffpunkte Architektur für Oberfranken und Mittelfranken, Unterfranken und Schwaben

Um auch den Kammermitgliedern, die die Veranstaltungsprogramme der Treffpunkte Architektur für Oberfranken und Mittelfranken, Unterfranken und Schwaben nicht direkt erhalten, Gelegenheit zu geben, sich über das jeweilige Programm zu informieren, veröffentlichen wir an dieser Stelle die aktuellen Veranstaltungsangebote des laufenden Monats.

Nähere Informationen zu den Veranstaltungen und weitere Termine finden Sie auf unserer Homepage www.byak.de unter Treffpunkt Architektur Oberfranken und Mittelfranken, Treffpunkt Architektur Unterfranken sowie Treffpunkt Architektur Schwaben.

Treffpunkt Architektur Oberfranken und Mittelfranken der Bayerischen Architektenkammer

Gemeinsamer Veranstaltungskalender der ober- und mittelfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
7.11.2007 19.00 Uhr	K4 Kopfbau, Königstraße 93, 90402 Nürnberg	7. Architekturclub „Reden und Streiten über Architektur: Das ArchitekturErbe der Wiederaufbauzeit – Last oder Lust?“ mit Prof. Dr. h. c. Max Bäcker, Darmstadt; Dr. Inez Florschütz, München/ Nürnberg; Wilhelm Warning, BR München	–,-	Treffpunkt Architektur, Info-Telefon (09 11) 274 32 60
8.11.2007 20.00 Uhr	Cinecitta, 90403 Nürnberg	Filmvorführung „My Architect – A Sons's Journey. About Louis Kahn“	€ 8,-	Sharon Heidenreich, Info-Telefon (01 77) 547 73 498.11.
8.11.2007 15.11.2007 19.00 Uhr	Fachhochschule, Keßlerplatz 12, 90489 Nürnberg	Donnerstagsreihe „Europäische Architekten“	–,-	Fachschaft Architektur der FH Nürnberg, www.donnerstagsreihe.de
13.11.2007 18.00 Uhr	K4 Kopfbau, Königstraße 93, 90402 Nürnberg	Vortrag/Gespräch „Stadt sichten: Architektur des Mittelstands, Architektur als Vermittler von Leistungsstärke und Seriosität eines Unternehmens“ mit Prof. Josef Reindl, FH Nürnberg, und Michael Popp, Nürnberg	–,-	BauLust e. V. , Info-Telefon (09 11) 580 86 53
21.11.2007 19.00 Uhr	Gewerkschaftshaus, Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg	Vortrag/Diskussion „Nachdenken über Stadt: Die alte Stadt – Baustelle der Zukunft“ mit Prof. Carl Fingerhut, Zürich, und Regine Bort, Nürnberg	–,-	BauLust e. V. , Info-Telefon (09 11) 580 86 53, und Fachhochschule Nürnberg
28.11.2007 18.30 Uhr	Baumeisterhaus, Bauhof 9, 90402 Nürnberg	Vortrag/Diskussion „Pflege und Unterhaltung von Schwimm- und Gartenteichen“	–,-	DGGL Nordbayern, Info-Telefon (091 71) 875 49
29.11.2007 14.00 bis 17.00 Uhr	Bezirksrathaus, Danziger Straße 5, 91522 Ansbach	2. Denkmalprämierung des Bezirks Mittelfranken mit begleitender Ausstellung Leitung: Dr. Andrea M. Kluxen, Bezirkshauptpflegerin	–,-	Bezirk Mittelfranken, Info-Telefon (09 81) 46 64 50 02

Treffpunkt Architektur Unterfranken der Bayerischen Architektenkammer

Gemeinsamer Veranstaltungskalender der unterfränkischen Architektenverbände und -gruppierungen

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
9.11.2007 19.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, Herrnstraße 3, 97070 Würzburg	Verleihung des Theodor-Fischer-Preises 2007	–,-	AIV Schweinfurt, Info-Telefon (097 21) 37 22 82739 20
13.11. bis 13.12.2007	Treffpunkt Architektur, 97070 Würzburg	Ausstellung „Fotos von Professor Michael Gaenßler“ Eröffnung: 13.11.2007, 20.00 Uhr mit Prof. Michael Gaenßler	–,-	baucoop, Info-Telefon (09 31) 57 30 22
15.11.2007 19.00 Uhr4	Treffpunkt Architektur, 97070 Würzburg	Verleihung des AIV-Förderpreises 2007	–,-	AIV Würzburg, Info-Telefon (09 31) 37 22 82
22.11.2007 19.00 Uhr	Treffpunkt Architektur, 97070 Würzburg	Werkbericht „Aktuelle Architektur in Südtirol“ Referent: Walter Angonese, Kaltern	–,-	BDA Unterfranken, Info-Telefon (093 91) 54 78
26.11.2007	Treffpunkt bitte beim Veranstalter erfragen	Ortstermin „Siemens-Niederlassung Würzburg“ Führung: Dipl.-Ing. Michael Gaschinski, Würzburg		AIV Würzburg, Info-Telefon (09 31) 37 22 82
29.11. bis 9.12.2007	Treffpunkt Architektur, 97070 Würzburg	Ausstellung „Lichtinstallation“ von Thomas Leonhard Eröffnung: 29.10.2007, 19.30 Uhr, mit Lichtinstallation	–,-	LP10. info@lp10.org

Treffpunkt Architektur Schwaben der Bayerischen Architektenkammer

Gemeinsamer Veranstaltungskalender der schwäbischen Architektenverbände und -gruppierungen

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
13.9. bis 18.11.2007	Architekturmuseum, Thelottstraße 11, 86150 Augsburg	Ausstellung „Neue Architektur in Südtirol 2000 bis 2006“	–,-	Architekturmuseum Schwaben, Info-Telefon (09 31) 321 93 21
7.11.2007 19.30 Uhr	Gasthof „Am Kamin“, 87600 Kaufbeuren	Erfahrungsaustausch mit Behördenvertretern „Bauleitplanung/BauGB“	–,-	Planertreff Schwaben, Info-Telefon (083 41) 416 97

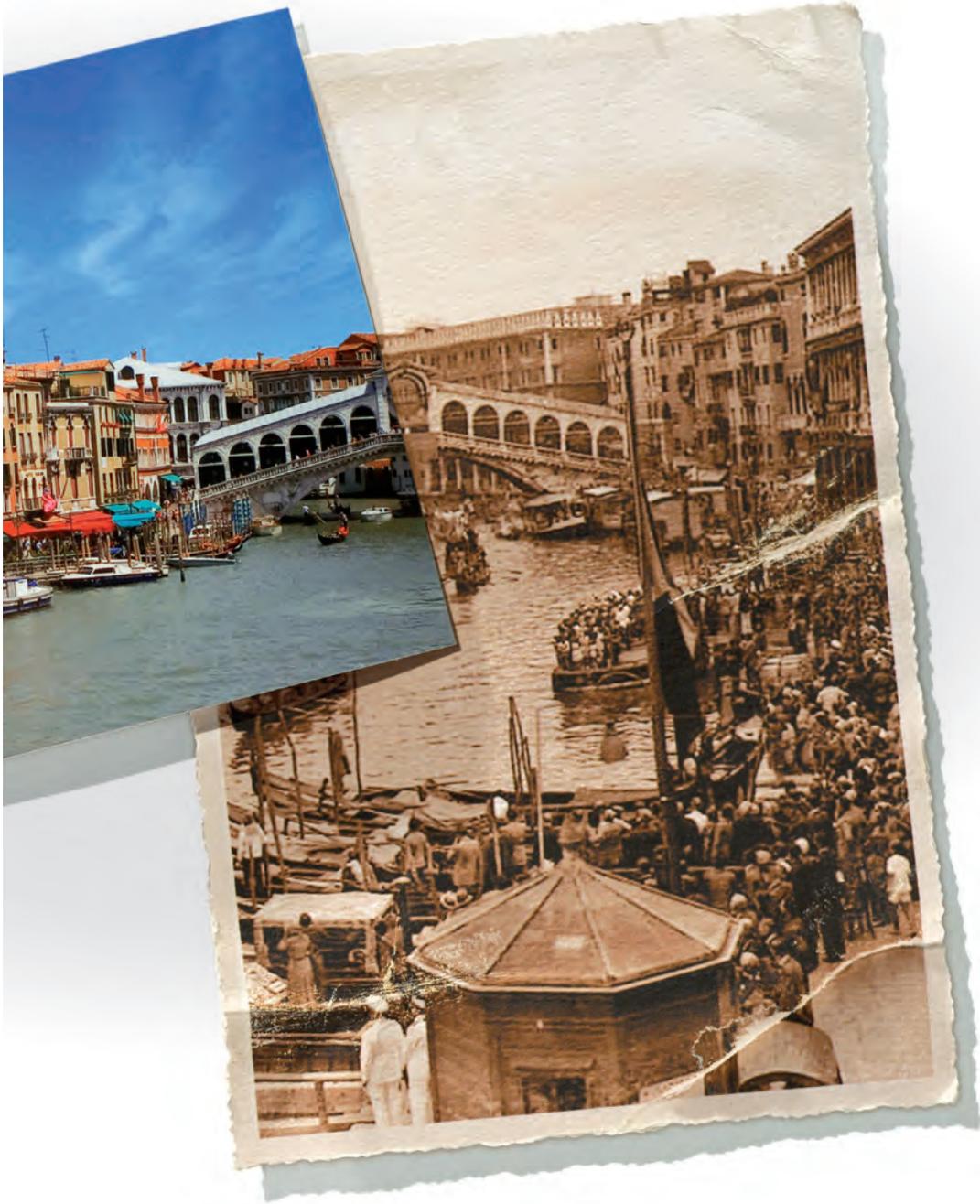
Veranstaltungsprogramme der Netzwerk-Gruppierungen

Termin	Ort	Veranstaltungen und Referenten	Gebühr	Veranstalter und Anmeldung
17.11. bis 25.11.2007	verschiedene Veranstaltungsorte	10 Jahre Architekturforum Dachau – Architekturwoche Dachau mit Fachvorträgen, Ausstellungen, Diskussionen, Architekturfest	–,-	Architekturforum Dachau, Info-Telefon (081 31) 868 10
10.11.2007 13.00 bis 18.00 Uhr	Orbansaal, Bergbräustraße 1, 85049 Ingolstadt	Symposium „Der Traum vom Eigenheim. Stadtkultur und Wohnformen“ mit OB Dr. A. Lehmann, Ingolstadt; Prof. Dr. J. Benecke, München; Dipl.-Ing. B. Landbrecht, München; Prof. Dr. H. Häußermann, Berlin; Prof. J. Blumer, Bern	–,-	Architekturforum Ingolstadt, Info-Telefon (08 41) 346 74
7.11.2007 20.00 Uhr 28.11.2007 20.00 Uhr	Kleines Theater, Bauhofstraße 1, 84028 Landshut	Vortrag „Urbanität und kulturelles Leben in der Stadt“ Referent: Dr. York Langenstein, München Werkbericht „Unser Weg. Kulturspeicher Würzburg u. a.“ Referenten: P. und Ch. Brückner, Tirschenreuth	–,-	Architektur und Kunst e. V. Landshut, Info-Telefon (08 71) 96 23 40
14.11.2007 19.00 Uhr 28.11.2007 19.00 Uhr 14.11. bis 28.11.2007	Festsäle der Residenz 92318 Neumarkt i. d. Oberpfalz	Werkbericht Referent: Prof. Arno Lederer, Stuttgart Werkbericht „klein und fein“ Referent: Matthias Loebermann, Nürnberg Ausstellung der Bayerischen Architektenkammer „Architektouren 2007“ mit den ausgewählten Projekten aus ganz Bayern	–,-	Initiative „Architektur & Baukultur Neumarkt i. d. Oberpfalz“, Info-Telefon (091 81) 474 40
7.11.2007 19.00 Uhr 21.11.2007 19.00 Uhr	Scheune Severinstor, 94032 Passau Scharfrichter kino, 94032 Passau	Werkbericht Referenten: Landschaftsarchitekten Realgrün, München Architektur und Film „Sketches of Frank Gehry“ by Sidney Pollack	–,-	Architekturforum Passau, Info-Telefon (08 51) 429 92
6.11.2007 19.00 Uhr 13.11.2007 19.00 Uhr 20.11.2007 19.00 Uhr 27.11.2007 19.00 Uhr	Großer Runtingersaal, Keplerstraße 1, 93047 Regensburg	Vortrag „Wie könnte die Stadt der Zukunft in Regensburg aussehen?“ Referent: Dr. St. Bock, Berlin Vortrag „Moderne Bauten und Plätze in der Altstadt“ Referent: Prof. Michael Szyszkowitz, Graz Vortrag „Konsequenzen für die Stadtpolitik“ Referent: Dipl.-Ing. Robert Fischer, Regensburg Werkbericht aus Lübeck „Neue Nutzung in alten Gemäuern“ Referent: Dipl.-Ing. Ingo Siegmund, Lübeck	–,-	Architekturkreis Regensburg, Info-Telefon (09 41) 99 20 60

Wir arbeiten an Venedig, damit es exakt so bleibt wie es ist.



Hört sich widersprüchlich an, nicht wahr ? Nicht für Venezianer, denn diese sind seit jeher darum bemüht, die Schönheit ihrer Stadt zu erhalten. Diese ihre Aufmerksamkeit spiegelt sich in einem einzigen Satz wieder: "Wo es war, wie es war". Dies ist das Leitmotiv jeglichen Wiederaufbaus, seit dem Einsturz des Glockenturms von San Marco im Jahre 1911 bis hin zum Brand im "La Fenice" - Theater im Jahre 1996. Fassa Bortolo verfolgt mit seinen Sanierungs- und Restaurationsarbeiten in Venedig das selbe Prinzip: den Erhalt der Schönheit dieser Paläste, dieser Kirchen und Häuser durch innovative bauliche Lösungen, entwickelt im hauseigenen Forschungszentrum. Ein Einsatz von Mensch und Technologie als Beitrag zum Erhalt des architektonischen Wertschatzes einer der schönsten Städte dieser Welt. Daher sind wir stolz, von der Gemeinde Venedig als Partner für Wiederherstellungseingriffe auserkoren worden zu sein, ebenso wie für die finanzielle Unterstützung kultureller Initiativen von großer Bedeutung, wie der Karneval von Venedig, das Fest des Redentore und die Historische Regatta. Wir lieben Venedig, und wollen dies durch unseren Einsatz auch zum Ausdruck bringen.



www.fassabortolo.com

**FASSA
BORTOLO**
QUALITÄT AM BAU

ATMEN SIE NORMAL WEITER. SIE SIND JA KEIN FISCH.

Jeder zweite Atemzug, den wir tun, stammt aus dem Meer. Zum Dank ersticken wir es in Müll, Dünger, Gift und Öl. So drehen wir uns damit langsam, aber sicher selbst den Sauerstoff ab. Einatmen, ausatmen, eingreifen. Die Greenpeace-Expedition «SOS Weltmeer» segelt ein Jahr lang gegen Gier und Gedankenlosigkeit und für einen umfassenden Schutz der Meere. Und Tausende aus aller Welt stellen sich mit ihrem Namen hinter uns.

Komm an Bord. Werde Meeresschützer:
www.greenpeace.de/sosweltmeer

GREENPEACE 